

DESECE - Kenya

<p>Verein / Träger des Projektes:</p>	<p>Development Education Services for Community Empowerment – DESECE P.O Box 29-50207, Misikhu, Kenya; Tel. (+254) 733401231 desece2006@africaonline.co.ke / www.desece.co.ke</p>
<p>Erhaltene Spende:</p>	<p>4000 Euro</p>
<p>Welches Projekt wurde unterstützt?</p>	<p>„Stärkung von Männern Frauen und Kindern zum friedlichen Zusammenleben in Kenia während und nach den Wahlen 2022“</p>
<p>Zeitfenster für die Umsetzung</p>	<p>Januar – Dezember 2022</p>
<p>Was waren die Erfolge?</p>	<p>Die Präsidentschaftswahl 2022 in Kenia verlief weitgehend friedlich in den Bezirken, in denen DESECE tätig ist, trotz eines sehr knappen Wahlergebnisses zwischen den beiden Hauptkandidaten, und trotz einer tagelangen Hängepartie um das Endergebnis.</p> <p>Dank der Projektspende konnte DESECE in vielen Gemeinden und Dörfern der Bezirke Bungoma und Trans-Nzoia Workshops mit über 15.000 TeilnehmerInnen durchführen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Familien und Volksstämme zum friedlichen Zusammenleben trotz politischer Differenzen ermutigten und - zu verhindern versuchten, dass durch die Wahlumstände begründete Drohungen und Gewalt und Konsequenzen für die verletzlichsten Mitglieder der Gemeinschaften haben, insbesondere Frauen und Mädchen. <p>Durchgeführt wurden die Aktivitäten, indem zuerst 42 junge Frauen und Männer mit Unterstützung der Ortsvorsteher ausgewählt wurden. Sie erhielten eine ganze Woche lang ein Training von DESECE Mitarbeitern, bei dem sie lernten friedliches Verhalten zu fördern und wie sie am besten in Workshops auf Gleichaltrige und die Dorfgemeinschaft einwirken können, um eine positive Dynamik zu erzeugen. Sie bereiteten sich darauf vor, mit den verantwortlichen Personen – Ortsvorstehern, Priestern, und Verwaltung – eine Arbeitsbeziehung zu etablieren und gemeinsam Workshops vorzubereiten, individuell zugeschnitten auf das jeweilige Dorf, die örtliche Stammessprache und die dortige Dynamik. Die jungen Leute legten eine sehr hohe Motivation und Arbeitseifer an den Tag, als Multiplikatoren für ein friedliches Miteinander mit den Ortsgemeinschaften zu arbeiten.</p> <p>Jede(r) der 42 jungen Leute plante und organisierte – unterstützt von insgesamt 6 DESECE Mitarbeitern – mindestens drei Workshops in verschiedenen Dörfern, um die Menschen dort zu erreichen.</p> <p>An den Workshops nahmen mindestens 5673 Frauen und 6362 Männer, sowie 2057 Mädchen und 1503 Jungen teil, insgesamt trugen sich 15595 Personen in die Teilnehmerlisten ein.</p>

	<p>Unter den Teilnehmern befanden sich auch 104 Kernpersonen aus der Administration, wie Politiker, Dorfmanager, und Ortsvorsteher, sowie 136 Wahlkandidaten und 133 Kirchenvorsteher und Pastoren.</p> <p>Alle Workshops wurden mit dem Friedensgebet des heiligen Franziskus eröffnet, sie beinhalteten Grundlagen von Bürger- und Wahlrecht einschließlich der Kenianischen Verfassung und insbesondere die „Bill of Rights“. Die Ortsgemeinschaften wurden sensibilisiert für die Gefahr von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen im Kontext der anstehenden Wahlen, und sie erhielten grundlegende Informationen zum Wahlvorgang. Durch Gruppenübungen übten die Workshop-Teilnehmer positives und friedliches Verhalten gegenüber anderen, und sie versprachen immer auf ein besseres Verhalten zu achten und auch auf ihr Umfeld positiv einzuwirken.</p> <p>Nach Abschluss der Wahlen wurde mit den 42 jungen Leuten eine Auswertung der Workshops durchgeführt, bei denen die Teilnehmer auch Fragebögen beantwortet hatten. Auch die Zusammenarbeit und neu etablierten guten Verbindungen mit Regierungsmitarbeitern, Ortsvorstehern, und Polizei wurden bewertet. Jetzt können die jungen Leute dank dieser Arbeitsbeziehungen mit der Verwaltung und den Offiziellen vertrauensvoll zusammenarbeiten und zukünftige gemeinsame Projekte durchführen.</p> <p>Ein besonderer Erfolg war, dass lokale Zeitungen und Radiostationen von den Workshops berichteten und auch einige der jungen Organisatoren sowie Teilnehmer interviewt haben. Dadurch wurde die Sichtbarkeit und die Breitenwirkung des Projekts unterstützt und erweitert.</p>
<p>Was hat nicht so gut funktioniert?</p>	<p>Die Transportkosten haben sich aufgrund der Inflation nahezu verdoppelt. Viel mehr Leute als erwartet kamen zu den Workshops in den Dörfern, daher war die Menge des organisierten Essens völlig unzureichend. Aber die Leute teilten miteinander, obwohl zu wenig da war.</p> <p>Manche Ortsvorsteher erhofften sich Geld für ihre Anwesenheit bei den Workshops (was sie nicht bekamen).</p> <p>Einige der junge Leute hofften (ohne Erfolg) auf eine Anstellung bei DESECE.</p>
<p>Stimmen / Zitate der Betroffenen</p>	<p>Die jungen Leute, die die Workshops organisierten, waren sehr stolz auf das Erreichte und die Erfolge im Programm und fühlten sich sehr ausgezeichnet durch ihr besonderes Training und ihre Einflussmöglichkeiten. Sie würden das Programm sehr gerne fortführen.</p> <p>Einige von ihnen wurden für verschiedene Beratungsgremien, lokale Komitees und Kirchengremien ausgewählt, einer wurde sogar zum persönlichen Assistenten eines Bezirksratsmitglieds (Member of County Assembly) ernannt.</p> <p>Eine Gruppe Frauen aus der Gegend um Mount Elgon wurden im Nachhinein interviewt und äußerte sich sehr dankbar dafür, dass die Wahlzeit so friedlich verlaufen sei. Sie baten die Organisation weiter mit den jungen Leuten zu arbeiten und in Zukunft noch mehr junge Leute fortzubilden.</p>
<p>Wie sieht die Zukunft des Projektes aus?</p>	<p>Das Projekt hat vielen jungen Leute ein Vorbild gegeben, die dem Beispiel folgen wollen und sich auch fortbilden lassen wollen. Sie sehen ihre Zukunft sehr positiv. Falls Ressourcen und Finanzierung ermöglicht werden können, dann möchten diese Leute die Aktivitäten gerne weiterführen.</p>

<p>Weitere Informationen:</p>	<p>Kenia hat etwa 54 Millionen Einwohner und ist eines der politisch stabilsten Länder Afrikas. In vergangenen Wahlperioden waren Gewalt und Unruhen an der Tagesordnung. 2008 starben über 1000 Menschen durch Gewalt nach den Wahlen. Auch 2013 und 2017 gab es gewaltsame Vorfälle, vor allem aufgrund von Spannungen zwischen verschiedenen Stämmen und Volksgruppen. Auch 2022 gab es Unruhen in der Region Kisumu (ca. 125km vom DESECE Büro), aber die Wahlen blieben sonst im Wesentlichen friedlich.</p>
-------------------------------	---

Anhang: Fotos von Workshops in den Dörfern

